

Methodenblatt: Statistikanalyse

Arbeitsschritte zum Erlernen und Anwenden der Methode

1. Schritt: Beschreibung (Formales)

a) Charakterisierung der Datengrundlage:

- Zu welchen Inhalten soll die Statistik etwas sagen? Welche Frage(n) will sie beantworten?
- Auf welchen Ort und welchen Zeitraum beziehen sich die Daten?
- Wer hat die Statistik zu welchem Zeitpunkt verfasst (Autor, Jahr)? Wo wurde sie veröffentlicht? Auf welchen Quellen beruht sie?

b) Darstellungsform, Kategorien und Zahlen beschreiben:

- Welche Darstellungsform wurde gewählt? (Kreis-, Säulendiagramm, Tabelle etc.)
- Welche Kategorien (Begriffe) werden miteinander in Beziehung gesetzt (z. B. bei Tabellen: Was steht in der Kopfzeile, was in der Seitenspalte? Was bedeuten diese Begriffe genau?)?
- Welche Maßeinheiten werden verwendet? Welche Zahlenarten (absolute Zahlen, Prozentzahlen) werden verwendet? Auf welche Gesamtzahl (Basiszahl, Bezugsgröße) beziehen sich ggf. die Prozentzahlen?

2. Schritt: Interpretation (Inhaltliches)

a) Auswertung, Herausarbeiten der Untersuchungsergebnisse

- Welche Aussagen (Antworten auf die Fragestellung) lassen sich formulieren? Welche Informationen gibt die Statistik? (theoretischer Bezug? z.B. magisches Viereck)
- Welche Entwicklungen werden sichtbar? Welche Werte sind besonders auffällig (Wendepunkte, Extremwerte, etc.) Welche Vergleiche lassen sich ziehen? Welche Aussagen sind besonders wichtig?
- Wie lässt sich die Aussage zusammenfassend formulieren?

b) Aussagegehalt bestimmen und evtl. einschränken

- Was zeigt die Statistik nicht? Gibt es Lücken, fehlende Informationen? Was müsste man wissen, um die Daten und ihren Stellenwert im größeren Zusammenhang beurteilen zu können?
- Enthält die Statistik Unklarheiten zur Fragestellung, zum Zeitpunkt etc. oder offensichtliche Mängel, z.B. in der Berechnung, Benennung etc.?
- Lässt sich ein bestimmtes Interesse an der Veröffentlichung erkennen? Wem könnte sie nutzen oder schaden?

Statistiken lassen sich grob unterteilen in **Tabellen** (zahlenmäßige Übersichten) und **Grafiken** (Veranschaulichung von Zahlenwerten und Größenverhältnissen mithilfe grafischer Elemente). Zu grafischen Darstellungen gehören etwa **Schaubilder und Diagramme**.

Warum soll ich diese Methode beherrschen?

Die Daten der empirischen Sozialforschung werden in Statistiken auf wenige Begriffe, Zahlen und grafische Zeichnungen beschränkt. Statistiken erwecken manchmal den Anschein einer vollkommenden Richtigkeit, obwohl sie vieles ausblenden oder eine bestimmte Tendenz haben.

Beschreibung und Deutung (Interpretation) sollten grundsätzlich so deutlich wie möglich voneinander getrennt sein.

Ich achte auf die Manipulationsgefahr durch Statistiken.

→ Kurven machen Zeitläufe zwar anschaulich, durch eine nicht gleichmäßige Gestaltung der Intervallskalen können jedoch verzerrte Interpretationen und Sichtweisen entstehen.

→ Überschriften lenken die Sichtweise des Betrachters und können zu einer verzerrten Bewertung der Daten führen